

Entdeckung 2017

Teil 6: Die Fußwaschung

Kryon durch Lee Carroll, Kananaskis, Alberta, Kanada, 27.8.2017

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Der Großteil der Zeremonie wird heute im Stillen ablaufen. Aber mit ein paar Worten beginnen wir mit dem, was ihr seht. Liebe alte Seele, das ist nicht das erste Mal, dass du deine Füße gewaschen bekommen hast. Es ist symbolisch. Es ist eine Ehrung in diesem speziellen Fall, eine Ehrung des Geistes für dich. Die Schönheit Gottes – unüberwindbar, unglaublich, unwissbar – ist hier vertreten und spricht: »Das sind unsere Gefühle für dich, denn du machst die Arbeit. Lasse all die Verwirrung, all die Angst, all die Furcht für einen Moment beiseite und lasse deine Füße waschen.« Ich möchte, dass du das fühlst, was du fühlen kannst, was die Ehre und die Liebe ist, die Symbolik dessen, was geschieht.

Diejenigen unter euch, die nicht auf der Bühne stehen, möchte ich bitten, sich die acht Personen anzusehen. Hier gibt es viel zu sehen. Ich möchte, dass ihr über das Menschlich-Äußere hinwegschaut und euch alles anseht, was in diesen Tagen präsentiert wurde. Was seht ihr da? Wir werden gleich mehr darüber reden. Aber die, die sitzen – wirklich, wahrhaftig – sind diejenigen, die denen die Füße waschen, die auf der Bühne stehen. Und das ist die Symbolik davon. Ihr habt nicht nur das Engelhafte, das die Große Zentrale Quelle darstellt, das die Füße der Menschen wäscht, sondern auch diejenigen, die sitzen und dasselbe tun. Es ist eine Stunde der Ehrung. Es ist eine Stunde der Liebe.

Und die 8, in vielen Systemen auf dem Planeten, die Energie, die der 8 zugeordnet ist, ist Fülle. Und deshalb betrachten wir das, was hier reichlich vorhanden ist: Mitgefühl, Kohärenz, im Herzen empfundene Liebe, Verständnis, Wertschätzung. Gefühle, die über das rein Menschliche hinausreichen, in ein Reich hinein, das so rein ist, dass im Moment nichts anderes zählt, außer diesem Moment, an den man sich ein Leben lang erinnern

¹ <https://www.kryon.de/kananskids-alberta-27-08-2017>

kann, wenn man es will, an eine Zeit, in der man saß und die Füße vom Großen Schöpfer selbst gewaschen bekommen hat.

In einer Gruppe von alten Seelen wie dieser gibt es so viele Lebenswege, so viele Persönlichkeiten. Und einige von euch sind schüchtern. Es gibt diejenigen, die wollen, dass ein Bühnenerlebnis so kurz wie möglich ist. Schnell auf die Bühne. Schnell runter von der Bühne. Ich bitte euch, das für eine kleine Weile wegzulassen. Entspanne dich in alles, was hier ist, nur für einen Moment und lasse dich ehren. Typischerweise ist eines der letzten Dinge, die eine Alte Seele mag, Aufmerksamkeit. Sie wollen geben und nicht empfangen. Sie wollen nicht so sehr wahrgenommen werden. Sie würden gerne in der Ecke sitzen und das Licht ausmachen. Aber für nur wenige Augenblicke, nur wenige Augenblicke, schadet es nicht, sich in den Moment zu entspannen. Sei einfach. Lasse zu, dass es weiterfließt und voranschreitet und sei einfach, ohne allzu sehr darüber nachzudenken, ohne nervös zu sein.

Es gibt so viele verschiedene Schichten alter Seelen hier. Es gibt diejenigen, die in der Öffentlichkeit tätig sind und dienen. Dann gibt es diejenigen, die die ganze Zeit in ihrer Kammer gewesen sind. Und das alles wird so sehr geehrt, weil ihr das Licht – jeder auf seine eigene Weise – tragt, es auf die eigene Weise zeigt, wenn ihr es wünscht. Freie Wahl wird so sehr geehrt, aber für nur einen Moment, wenn du auf dem Stuhl ankommst. Entspanne dich einfach in dich selbst, in den Raum, in die Liebe und sei einfach nur. Schließe die Augen, wenn du es wünschst, und spüre, was für dich da ist. Es geht nicht um die Persönlichkeit, die du mit dir herumträgst. Es ist ein Moment in der Zeit, der für dich wertvoll ist. Niemand schaut wirklich zu. Und fühle das alles in deinem Herzen und wisse, woher es kommt.

Wenn du und die Gruppe auf diese acht schauen, in allem, was du tun kannst, in all der Liebe, die du erschaffen und ehren kannst, siehst du immer noch acht. Acht Menschen mit einzigartigen Gesichtern auf diesem Planeten und einzigartigen Seelen. Aber das ist nicht das, was wir sehen. Wir sehen Tausende mit acht Seelen. Wir sehen den Krieger, wir sehen den Seekapitän, wir sehen die Priester und Nonnen und Schamanen, wir sehen die Mütter und Väter, wir sehen diejenigen, die nur ein Jahr geschafft haben und dann zurückkamen, wir sehen diejenigen, die abwechselnd die Mütter und Väter des jeweils anderen waren, wir sehen die Familie von ihrer besten Seite. Die Tiefgründigkeit kann nicht geschmälert werden. Die Arbeit, die ihr auf diesem Planeten geleistet habt, ist erstaunlich. Der Abdruck, den du jedes Mal hinterlässt, verschwindet nie. Gaia als dein Partner trägt diesen Abdruck auf so viele Arten: Das, was in der Höhle der Schöpfung ist und das, was im kristallinen Gitter ist, hat alles mit Menschen zu tun. Die Bäume selbst geben den Sauerstoff ab, den du atmest. Dein Partner, der Gaia ist, trägt Erinnerungen und Verstärkungen von allem, was du bist. Das System ist wunderschön und es ist alles für dich.

Aber ihr gebt so viel. Und da gibt es fortwährende Frustrationen, schwere Dinge, die zu verstehen sind, Herausforderungen des Lebens. Und selbst im Licht und sogar in dieser, der neuen Energie, gibt es Arbeit. Es scheint nie aufzuhören. Aber im Moment schon. In diesem Moment wünschen wir nur, dass ihr euch gegenseitig ehrt, nur für einen Moment auf diesem Planeten. Und vielleicht könnt ihr das sehen, was wir sehen.

Während diese acht Personen geehrt werden, lasst mich euch noch einmal von der Süße und Schönheit einer Wahrheit erzählen, die niemals enden wird. Und die Wahrheit hat damit zu tun, wie Menschen Gott finden. Wir werden es immer und immer wieder sagen. Gesegnet ist der Mensch, der Gott findet, auf welche Art und Weise auch immer, oder wie auch immer es sein Herz erfüllt und ihn segnet und ganz macht. Denn es gibt kein Richtig oder Falsch. Es gibt kein Falsch oder Richtig in der Art und Weise, wie du Gott liebst. Menschliches Wesen, verurteile also nicht einen anderen, der die Schönheit Gottes für sich selbst gefunden hat, auf seine eigene Weise, auf seinem Weg, in seiner Einzigartigkeit. Stattdessen halte für einen Moment inne und feiere alles. Halte einen Moment inne und sieh Gott in ihnen und die Schönheit und das Glück, das dir auch zuteil wird. Wirf die Doktrinen beiseite, denn sie sind von Menschen gemacht. Aber die Liebe Gottes ist die Liebe Gottes. Und sie ist in fast allen spirituellen Systemen permanent vorhanden. Während ihr hier sitzt und behauptet, kein System zu haben, spielt es für diejenigen, die eins haben oder auch nicht haben, keine Rolle. Denn die Schöpferische Quelle ist die Schöpferische Quelle und sie ist eins. Die Einheit Gottes ist das, was du bist und was du feierst und das, was dich jetzt ehrt. Betrachte andere so, wie du dich selbst betrachten würdest: einzigartig, geehrt und würdig, Gott auf deine eigene Art und Weise zu lieben.

Während die nächsten acht Personen geehrt werden, möchte ich dich auf eine Reise mitnehmen. Damit du das verstehst, wenn auch nur im Ansatz, stelle dir vor, dass du auf diesem Planeten als Eingeschlossener lebst, das heißt, du kannst nicht aus deinem Zimmer herauskommen. Die Leute bringen dir Essen. Du entwickelst Überlebensstrategien. Du liest Bücher. Und dein ganzes Leben lang bist du in deinem Zimmer. Und diejenigen, die dich anschauen, sagen: »Es ist so schade, dass du nicht hinausgehen kannst, um die Schönheit der Natur zu sehen, und alles, was es im Wald gibt, dass du nicht in der Lage bist, den Planeten zu bereisen und die Majestät zu sehen, die Gaia bietet: unglaubliche Sonnenuntergänge, Berge, Wasserfälle, das Berühren der Tiere, das Erleben, wie die Systeme funktionieren, das Betrachten des Mondes, die Sterne in der Nacht, das grüne Gras, der Ozean, die Wellen.« Und du sagst: »Ich habe Pech gehabt. Es ist so traurig.« Aber der Eingesperrte wird das und dann die Wunder der verschiedenen Kulturen und wie sie wirken, was Gott geschaffen hat, nie zu Gesicht bekommen. Und du sagst: »Ich habe Pech gehabt.« Jetzt will ich euch etwas sagen. Ihr seid alle eingesperrt.

Wenn ich dich über den Planeten hinausführen könnte, sogar in 3D – irgendwie bist du geschützt und wir fliegen von diesem Planeten fort – und dann würde ich dir eine andere Sicht geben – sehen, wie wir sehen – und du würdest anfangen, die Wunder in eurer nahegelegenen Galaxie zu sehen: unglaubliche Farben, Lichtenergien, Felder, wie sie sich vermischen, die Großartigkeit der Ausmaße der Dinge, all diese Dinge, die vom selben Schöpfer gemacht wurden, der in euch ist. Und dann würde ich mich dir zuwenden und sagen: »Ich gebe dir die Gabe, das Licht in so vielen verschiedenen Frequenzen zu sehen, wie wir es tun.« Der Himmel würde lebendig werden, und du würdest überall wellende Bewegungen sehen, da wo du das Leben sehen würdest, buchstäblich, und Licht. Du würdest anfangen, Systeme zu sehen, die es gibt, von deren Existenz Physiker nur träumen können. Du würdest verschiedene Arten von Physik sehen, anders, als du dir jemals vorgestellt hast, enorme Energien, die es gibt, die du niemals auf dem Planeten sehen oder entdecken wirst. Dann wirst du andere Wesen entdecken, die so sind wie du. Du wirst die Schönheit der Kulturen sehen, von denen du nur geträumt hast, andere wie du. Du wirst Seelen und Bewusstseine sehen, und das ist nur in eurer Galaxie. Eine von Billionen von Galaxien, viele davon ähnlich der eurigen, einige anders. Das ist die Schönheit, die du nie sehen wirst, wenn du auf dem Planeten bist. Aber, meine Lieben, ihr habt es schon einmal gesehen, und ihr werdet es wieder sehen, denn ihr seid ewig. Und bevor die Erde jemals hier war oder die Galaxie gebildet wurde, habt ihr die Dinge in dieser Vielseitigkeit der Energien gesehen. Der Schöpfer im Inneren ist es, der du bist. Lasst es euch nicht leid tun, dass ihr es nicht sehen werdet, denn, meine Lieben, das ist euer Zuhause.

Und nun wollen wir für diese acht, die geehrt werden, das Gegenteil von dem tun, was wir getan haben, als wir euch baten, in ihre Akasha zu schauen, wenn ihr das konntet. Nun wünschen wir, dass ihr auf das Potenzial schaut. Es sind nur acht, aber, meine Lieben, wenn man sich anschaut, was in der Zukunft liegt, sind es noch viel mehr. Diese Verschiebung betrifft die Menschheit, die das Potenzial hat, Millionen von Jahren zu bleiben und sich langsam in ein höheres Bewusstsein zu entwickeln, langsam, ein höheres Bewusstsein, das den Krieg eliminieren wird und anfangen wird, in Bereiche vorzudringen, an die man nicht einmal glauben oder von denen man sich keine Vorstellung machen kann. Ein sehr bequemes Leben, wenn ihr die Erfindungen habt, die euer Wasser reinigen, euch die Energie geben und die Ernten sichern. Systeme, die niemals den Planeten oder gar Tiere in irgendeiner Weise zerstören oder gefährden würden. Eine symbiotische Beziehung, für die du entworfen wurdest, kommt mit hohem Bewusstsein. Und die acht, die ihr seht, genau wie diejenigen, die zuschauen oder sogar zuhören, sind Teil dieses Systems. Du kommst und du gehst und jedes Mal hast du eine Schattierung des Lichts, die anders ist als vorher. Deine bloße Anwesenheit, Alte Seele, auf dem Planeten, immer und immer wieder mit anderen, die dazu kommen, fängt dann an, ein größeres Licht zu erschaffen. Und die Metapher des Lichts ist das Denken in einem höheren Bewusstsein, wo Dinge

nicht so geschehen, wie sie vorher geschehen sind, wo die menschliche Natur beginnt, sich zu verschieben und zu verändern. Ihr Lieben, in diesem Szenario gibt es nichts, was dann diesen Planeten zerstören wird, während ihr das ändert, was die Schwingung der Galaxie ist, wegen dem, was ihr hier tut. Ihr werdet vollständig geschützt sein. Der Wasserkreislauf wird kommen und gehen, so wie er es immer getan hat. Und ihr werdet wissen wann, und werdet bereit sein. Es wird keine Auslöschung der Menschheit geben, wenn ihr es nicht tut. Aber, meine Lieben, in diesem Moment kommt so viel Licht, dass die Potenziale so hoch sind, dass ihr euch – selbst bei freier Wahl – bis zu jenem schönen Licht eines hohen Bewusstseins für diesen Planeten hochkämpft, ein Verständnis, eine Kohärenz zwischen Menschen, die immer noch ihre Kulturen haben werden und die noch ihre Glaubenssysteme haben, sich aber mit Mitgefühl vereinen werden.

Und, meine Lieben, während die nächsten acht ihre Füße gewaschen bekommen und ihr euch in die Augen schaut, jeder von ihnen mit euch, lasst uns mit der Lehre fortfahren. Ihr seht acht Seelen vor euch, aber nicht wirklich. Damit die Dinge für euch Sinn machen und in ein System passen, das bequem ist, wird es euch in natura präsentiert – in drei Dimensionen. Es gibt so viele Dimensionen in der Realität, die man nicht sieht oder nicht wahrnimmt, und die sich um einen herum befinden. Engelhafte Eigenschaften sind Teil aller Dimensionen, und sie sind verwirrend für euch. Was wäre, wenn ich dir sagen würde, dass deine Seele engelhaft ist und du dich deshalb nicht einer einzigen Seele zuordnen kannst? Das ist komplex. Es ist Teil einer neuen Lehre in einer neuen Energie. Das ist Unterricht für Fortgeschrittene, der über alles hinausgeht, was euch in einer älteren Energie gelehrt wurde. Und du musst durch die Verwirrung und das »Aha« kommen, die du erleben wirst. Bedenke für einen Moment, dass deine Seele an vielen Orten ist, auch wenn sie eine ist. Ein Teil davon ist hier im menschlichen Körper, ein anderer Teil ist auf der anderen Seite des Schleiers mit der schöpferischen Quelle. Und dann haben wir euch etwas Erstaunliches erzählt, dass ein Teil von euch mit euren Kindern, mit euren Lieben, mit anderen biologischen Wesen auf diesem Planeten bleibt, um ihnen durchs Leben zu helfen, ihnen Unterstützung zu geben, damit sie euch nicht so sehr vermissen. Und dass die, die du geliebt und verloren hast, dass ein Teil von ihnen bei dir ist. Lass mich euch fragen: »Ist das ein Teil ihrer Seele?« Und die Antwort lautet »Ja.« »Wie viele Teile ihrer Seele gibt es?« Und die Antwort lautet »Ja.« Du bist so groß. Du bist so groß! Was, wenn ich euch sage, dass einige von euch noch auf anderen Planeten sind und denen helfen, die ihr dort zurückgelassen habt? Deine Seele ist so groß! Es geht nicht nur darum, dass du herumläufst und dich im Spiegel betrachtest. Und wenn dir dies alles langsam vertraut wird, wirst du die Rätsel des Systems, die du nicht verstehst, wegpacken, und es wird dich nicht frustrieren. Man kann diese Dinge nicht mehr in Schwarz-Weiß betrachten.

Du musst sagen: »Nun, ich verstehe nur einen Teil davon, aber das ist okay, denn ich weiß, dass es einfach die Spitze des Eisbergs des Wissens ist, das spirituell ist. Ich komme

damit klar.« Erhebe dann keinen Einspruch, weil es gegen das verstößt, was man dir beigebracht hat. Erweitere es stattdessen, um das einzuschließen, was dir beigebracht wurde. Erweitere es zu etwas weit, weit Größerem. Du bist Teil der schöpferischen Quelle. Gott ist überall, alles auf einmal. Also, was denkst du, ist deine Seele wirklich? Deine Seele erstreckt sich vielleicht den ganzen Weg durch diesen Raum und durch die einzelnen Teile der Menschheit selbst. Sie ermöglicht dir, Kohärenz und Liebe mit nicht nur anderen Menschen, sondern auch mit den Bäumen und den Tieren zu haben. Und sie fühlen es und sie wissen es. Lass dir von der Wissenschaft eines Tages zeigen, was in Experimenten passiert, wenn ein Mensch jeden Tag einen Baum umarmt. Und daneben steht ein weiterer Baum, der nie umarmt wird. Und wenn du herausfindest, dass der Baum, der die Umarmung bekommt, weit besser gedeiht als der Baum, der nicht umarmt wird, wirst du etwas wissen, das die Wissenschaft dir zeigen und beweisen wird, und dass Menschen und Gaia verwandt sind. Was wäre, wenn Gaia eine Seele hätte? Und wie würde sich das dann mit der schöpferischen Seele verbinden, von der du ein Teil bist? Versuche nicht, es herauszufinden. Akzeptiere es stattdessen als Teil jenes Liebesszenarios, das auf diesem Planeten einfach immer größer wird.

Und so nimmt die nächste Gruppe ihre Plätze ein und die Fußwaschung geht weiter. Spürst du die Energie in diesem Raum und die Kohärenz, die hier herrscht? Kannst du die Einheit des Geistes fühlen? Lass uns diese Zeiten nutzen, während die Ehrung und die Fußwaschung weitergehen, um die Unterweisungen zu vertiefen, die wir euch an diesem Wochenende oder auch in der Vergangenheit gegeben haben. Ihr Lieben, hier gibt es ein Eins-Sein. Vielleicht wird es in dieser Modalität des Mitgefühls und der Liebe Verständnis geben, das es sonst nicht gibt. Wir laden dich ein, nicht in den Dingen, die du nicht verstehst, zu versinken. Es besteht die Tendenz, dass man sich darin verhakt, vielleicht in einem System des Wissens, wie die Dinge funktionieren. Und plötzlich kommen wir vorbei und sagen euch, dass es noch mehr gibt. Und dann ist da noch der Widerstand des einen gegen den anderen. Und dann fängst du an zu fragen: »Ja, aber. Was ist mit diesem oder jenem? Ich bin verwirrt, Kryon.« Und ich werde dir sagen: »Lieber Mensch, gehe über die Verwirrung hinweg.« Was ist die oberste Direktive der Alten Seele? Und hier ist sie: Lerne zu lieben, mitfühlend zu sein, Licht und inneres Gleichgewicht zu haben. Jetzt sag du mir, wo es in dieser obersten Direktive steht, dass du verstehen musst, wie alles funktioniert? Wir haben es schon mal gesagt. So viele von euch, wenn nicht alle, steigen in ein sehr komplexes Fahrzeug ein und fahren von einem Ort zum anderen. Und wir haben folgende Frage gestellt: »Holst du dir dann das Handbuch, um zu erfahren, wie der Verbrennungsmotor funktioniert, bevor du losfährst? Verwirrt dich das automatische Getriebe, bevor du es benutzt? Oder akzeptierst du einfach die Tatsache, dass es alles intern ist, schön gestaltet, und für dich arbeitet und dich dorthin bringt, wo du hin willst?« Es gibt immer noch intellektuelle Spiritualisten, die erst klären wollen, wie die Dinge unter der Haube funktionieren, bevor sie fahren können.

In den Anweisungen sind diese: Erste Direktive, Konzentration, Kohärenz, Liebe, Mitgefühl, Licht, Balance. Das ist die oberste Anweisung. Und wenn du einige Dinge um dich herum nicht verstehst, sage zu Spirit: »Ich verstehe diese Dinge nicht. Gebt mir Frieden über das Nicht-Verstehen und lasst mich mit Licht, Mitgefühl und Liebe von einem Ort zum anderen gehen.« Spinne dich nicht in das hinein, was dir über Gott nicht klar ist. Denn, meine Lieben, ihr werdet euer ganzes Leben lang im Unklaren sein. Es gibt kein Verstehen für einige Dinge, die jenseits des Verstehens liegen. Licht, Liebe, Mitgefühl, das ist sehr verständlich.

Und die nächste Gruppe trifft ein. Meine Lieben, das ist das Beste, worum wir euch bitten können, was ihr da tut. Die Lehren des Wochenendes haben euch gesagt, dass Gott keine menschlichen Eigenschaften hat, und dass die Begriffe und Worte, die ihr benutzt, um Gott zu erklären, einfach menschliche Begriffe und Worte sind. Dass die Emotionen, die ihr habt, menschliche Emotionen sind und dass ihr euch nach besten Kräften bemüht, um sie dann auf Gott zu übertragen, denn das ist alles, was ihr habt.

Lassen wir die Lehre dann weitergehen. Was ist es, was du tun könntest, um in deiner eigenen Wahrnehmung göttlicher zu sein? Wer, denkst du, ist Gott? Oder was ist Gott? Oder wie funktioniert Gott? Wie kannst du göttlich sein? Und in der Vergangenheit wurde dir gesagt, du solltest alles verkaufen, vielleicht auf einer einsamen Insel leben und die ganze Zeit meditieren. Das würde dich Gott näher bringen, es würde den Planeten vielleicht näher zu Gott bringen. Und die Dinge ändern sich, und wir sagen, umgib dich nicht mit Glaubenssystemen und lebe nicht in einer Gruppe, denn das isoliert dich dann von allen anderen. Umgib dich nicht notwendigerweise mit den Regeln Gottes und lebe nicht in einer Gruppe, denn dann isolierst du dich von allen anderen. Lasst mich euch fragen, ob Gott die Energie von irgendjemandem isoliert? Und die Antwort ist »nein«, Gott ist für den ganzen Planeten da. Auf welche Art und Weise auch immer ihr es euch wünscht, ihr könnt die Liebe und die Schönheit finden, egal was ihr wollt. Es gibt keine Isolation.

Was kannst du deiner Meinung nach tun, um göttlicher zu sein? Denke mit den Worten, die für dich verständlich sind, was göttlich ist. Wenn die oberste Direktive Liebe und Mitgefühl ist, denke an die Dinge, die dazu gehören. Denke an diese Dinge.

Nummer eins: *Vollkommenes Verständnis*. Du schaust auf einen anderen Menschen, egal wer er ist und was er getan hat, und du schaust in seine Seele mit dem vollkommenen Verständnis, dass es Gott in ihm gibt und dass er einzigartig ist.

Nummer zwei: *Vergebung*. Gott ist der große Vergebende und du bist es auch, wenn du es wünschst. Egal, was jemand dir angetan hat, gegen dich, bei anderen Menschen gegen sie – kannst du ihn anschauen und sagen: »Ich vergebe dir«?

Nummer drei: *Freundlichkeit*. Kann das Attribut deines Lebens Freundlichkeit sein, egal was passiert? Kann es das sein, was für dich das Normale ist? Dich umsehen und alles auf eine freundliche Art und Weise anschauen, mit einem freundlichen Herzen, statt mit einem kritischen Herzen. Weißt du, dass viele alte Seelen kritisch und im Verteidigungsmodus sind? Das hält sie isoliert, statt dass die Freundlichkeit, die in ihnen ist, herausströmen könnte.

Das sind die Attribute, die besten, die du dir dann selbst als göttlich zuordnen kannst, wenn du das wahrnimmst, was Gott ist: Vergebung, Freundlichkeit, Verständnis und Ausgeglichenheit.

Und nun ist die nächste Gruppe angekommen und die Fußwaschung beginnt. So viel Ehre im Raum! In dieser verstärkten Energie, in der es einen Zusammenfluss von Kohärenz gibt, gibt es ein größeres Verständnis, während ich fortfahre und die Unterweisungen kläre. Lasst uns das Channelling von gestern klarstellen. Einige von euch waren verwirrt, als ich zu euch sagte: »Lasst alles fallen, was ihr gelernt habt.« Ich habe nie gesagt: »Vergiss es.« Ich sagte: »Fallen lassen.«

Hört euch nun das an, eine Metapher und ein Beispiel. Und dann möchte ich, dass ihr eure eigenen Schlussfolgerungen zieht. Fast jeder im Raum kennt etwas, das technisch ist. Es geht um das, was passiert, wenn man einen modernen Computer aktualisiert. Und wenn es ein Betriebssystem gibt, das aktualisiert werden muss, muss der Computer in der Lage sein, zwei Dinge zu tun. Nummer eins: Sich selbst ausschalten. Und zweitens: Neu starten und neu hochfahren. Und bevor er sich abschaltet, enthält er das alte Betriebssystem. Und dann schaltet er sich komplett, total ab. Und dann, wenn er neu gestartet wird, nimmt er das auf, was er hatte, plus die Erweiterung des neuen Systems. Manchmal sieht das neue System ähnlich aus wie das alte, nun aber mit Erweiterungen. Ist der Computer gestorben? Und die Antwort ist: »Nein.« Er wurde neu gestartet. Musste der Computer dann heruntergefahren werden, um einen Neustart durchzuführen? »Ja.« In diesem Prozess war er dann in der Lage, alle Verbesserungen der alten Lehre, die nicht mehr die alte Lehre waren, zu sammeln und zu nutzen.

Meine Lieben, ihr habt vielleicht einige grundlegende Dinge von großartigen Lehrern gelernt. Ich möchte euch nun fragen: Habt ihr euch einige dieser Lehrer angesehen, die heute noch leben und die euch diese Systeme gegeben haben? Ihr werdet erstaunt sein, dass sie sie verändert haben. Genau die Dinge, die ihr von den Lehrern gelernt habt, die euch gelehrt haben, haben nun Lehrer, die das, was sie früher gelehrt haben, überdenken und verändern. Tiefgreifende Systeme gibt es immer noch, aber sie sind nur ein Teil eines größeren Systems. Du musst daher, wenn du ein gewisses Niveau erreichst, für einen Moment das fallen lassen, was dir beigebracht wurde, und dann neu starten

in das hinein, was eine Verstärkung und eine Erweiterung dessen ist, was du zu wissen glaubtest. Es ist eine wunderschöne Sache – nichts Rätselhaftes – in dieser Erklärung, was für euch aber verwirrend sein könnte, weil ihr alles linearisieren wollt. Erhebe dein Denken auf ein höheres Niveau in all diesen Dingen, die ich dir beibringe. Ich habe dir beigebracht, das, was du gelernt hast, für einen Moment fallen zu lassen und neu zu starten in das, was eine Verbesserung von allem ist, was du gelernt hast, aber ohne mit der alten Energie zu triefen oder von Prozessen der alten Energie umgeben zu sein. Aber die Lehren sind immer noch in deinem Bewusstsein, jetzt verstanden und verbessert, während du neu hochfährst, nachdem du für nur einen Moment heruntergefahren bist, während du jetzt etwas in Besitz nimmst, was eine Verbesserung dessen ist, was du vorher hattest, ist. Jetzt weißt du.

Und die nächste Gruppe nimmt Platz. In diesem Prozess, im Gegensatz zu so vielen anderen, bekommt man wirklich die Chance, sich gegenseitig auf eine Weise zu ehren, die vielleicht einzigartig ist. Kannst du den Austausch zwischen den Seelen in der Gruppe erkennen? Für diejenigen, die zuhören, eine Gruppe von Gleichen, es gibt hier mehr, als ihr denkt. Denn während dies geschieht, gibt es Lektionen über Lektionen. Tief eingetaucht in ihnen, sind sie. Und aus ihnen wieder auftauchen, werden sie. Es erschafft großes Licht und Freude für viele. Ihr Lieben, so viele von euch haben das entdeckt, was die Freude des Geistes ist. Und im Prozess der Nachahmung dessen, was du glaubst, dass Gott ist, gibt es etwas, das die Heilung mehr als alles andere vorantreibt und das, was das Altern ist, mehr als alles andere reduziert. Und das ist ein freudiger Geist. Wenn man sich die Meister dieses Planeten und deren Gemälde ansieht, stellen die Künstler fast immer dar, was mitfühlend und freudevoll ist. Es gibt Lachen, Verständnis, die Erschaffung von Spaß. Das ist ein Attribut Gottes. Wenn du die Liste der Dinge hättest, von denen du glaubst, dass Gott aus menschlicher Perspektive gesehen unter Anwendung menschlicher Emotionen so ist, sagen wir wieder einmal, dass eins davon Freude ist. Deshalb ist, wenn du mit Mitgefühl, Freundlichkeit und Vergebung auf diesem Planeten umhergehst, eines der größten Elemente, die du dem hinzufügen könntest, ein freudiger Geist. Und du erkennst es hier an denen, die du anschaust, an denen, die auf der Bühne waren, dass sie froh sind am Leben zu sein und das Rätsel so gut wie möglich zu lösen, mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Und es ist keins, das simuliert wird. Es ist eins, das aus der Erkenntnis kommt, dass Gott im Inneren ist, Tag für Tag. Willkommen auf der Erde, wieder, als ein Kind Gottes.

Und die nächste Gruppe ist bei uns. Inzwischen haben die meisten von euch die Gelegenheit gehabt, geehrt zu werden. Es ist ein Symbol für etwas viel Größeres. Von Mensch zu Mensch ist es eine Ehre, dass ihr würdig seid, hier zu sein, dass ihr einander auf die gleiche Weise grüßt, dass ihr eine Kohärenz der Einheit zwischen dir und dir entwickelt und das fühlt. Vom Standpunkt des Geistes aus gesehen, ist es weitaus größer. Du bist

würdig, hier zu sein. In der Geschichte der »Reise nach Hause«, von der diese Feier ausgeht, ließ sich Michael Thomas von einem Engel die Füße waschen. Es ist an diesem Punkt, dass er wirklich alles verstanden hat, was gelehrt wurde. Einen Engel die Füße waschen zu lassen ist nichts, was man dir beigebracht hat. Aber so ist es nun mal. Und die Liebe Gottes ist so.

Eines der Dinge, die du vielleicht gelernt hast, das ein Attribut wäre, wäre Demut. Gott selbst demütigt sich vor euch, um euch zu sagen: »Du bist ein Teil von mir und wirst es immer sein.«

Es gibt so viele Dinge, die hier verborgen liegen. Nun, könnt ihr die, die vor euch sitzen, anschauen und aus ihren früheren Leben heraus sagen, welcher derjenige ist, der 14 Kinder hatte? Ich sage euch, er erholt sich heute. [*Lachen im Publikum*] So viel von dem, was in den vergangenen Leben erlebt wurde, ist schön. Es muss nicht dramatisch sein, erfordert nicht, dass du Drama und Tod hattest. Es gibt so viel Schönheit in deiner Akasha, so viel Spaß, so viel Humor. Ich möchte, dass du dich daran erinnerst, wenn du untersuchst, wer du warst, was aus der Akasha hochzusteigen beginnt in dieser neuen Energie. Vielleicht werden einige der Attribute, die du vorher hattest, dass du so großartig und so schön bist, jetzt zu dir kommen, weil du sie verdient hast und sie dir gehören.

Und diese Gruppe nimmt ihren Platz ein. Ihr werdet bemerkt haben, dass diese Gruppe mit Absicht sechs Personen hat. Ihr Lieben, die 6 ist eine großartige Zahl. Über die Energie der 6 wurde in vielen Zahlensystemen gesprochen. Aber im alten tibetischen System repräsentiert die 6 Harmonie und Menschen auf höchstem Niveau. Es ist interessant, dass diese 6 in bestimmten Systemen als das Böse und den Untergang der Menschheit angesehen werden. Und da, meine Freunde, ist das Yin und Yang von allem, die Polarität von Dunkelheit und Licht. Ich werde euch etwas sagen und habe es schon einmal gesagt, jetzt und vorher. Ich sage es noch einmal, dass es in diesen Zeiten des Wandels zwischen Dunkelheit und Licht diejenigen gibt, die nicht wollen, dass du Meister wirst. Es gibt Systeme, die lieber nicht wollen, dass du all dieses Wissen, all diese Großartigkeit besitzt. Aber sie können es nicht verhindern. Und sie werden sich auch ändern, wenn sie anfangen, das Licht zu sehen, das auf dem Planeten wirkt.

6 ist die Großartigkeit der Menschheit. Das Potenzial ist das, was wir sehen und immer gesehen haben. Die Großartigkeit dessen, wovon wir sprechen, ist das Potenzial, das nicht nur auf dem Planeten, sondern in jedem Leben geschehen kann, wenn man beginnt, sich in sich selbst zu entspannen und zu sehen, wer man ist. Und die Dinge um euch herum sind nur vorübergehend, sie spiegeln nicht, wer du bist. Du kannst das Drama, all die Angst, all die alten Dinge, die du bekämpfst, wenn du auf diesem Planeten wandelst, überwinden. Mögen diese sechs und die letzten sechs dich daran erinnern, was

mit der Menschheit möglich ist. Menschen in ihrer besten Form harmonisieren in einer Weise, wie sie es nie zuvor konnten, weil sie eine andere menschliche Natur haben, eine menschliche Natur, die sich nicht unaufhörlich streitet, was dann zu Kriegshandlungen führt. Stattdessen harmoniert eine menschliche Natur, die Unterschiede sieht und versteht, mit ihnen auf eine Art und Weise, die sagt: »Es ist in Ordnung, der zu sein, der du bist und der ich bin, und zu verstehen, dass der eine Gott das ist, was wir gemeinsam haben. Die Güte zwischen uns wird dann überleben.« Das ist Meisterschaft.

Und die letzte Gruppe besteht aus sechs Personen. Zwei von ihnen sind auf den Knien. Seht ihr das hier? Ihr seid alle mit eingeschlossen. Im Verlauf der Beispiele heute habe ich euch auf eine Fahrt in die Galaxie mitgenommen. Ihr Lieben, ihr seid immer noch da. Ich habe euch nie zurückgebracht. Und während ich das Licht jenseits des Lichts und die Quantendinge in multidimensionalen Attributen sehe, habe ich euch nichts von dem Lied erzählt, das immer gespielt wird. Das »Musik« zu nennen, ist alles, was ihr kennt. Es gibt eine beständige Melodie, die eine Herzmelodie ist, die in deiner Seele zu spielen scheint, wenn du nicht hier bist, ständig. Sie »Musik« zu nennen ist ein Irrtum. Das ist sie nicht. Sie ist jenseits von allem. Es sind Lichtmelodien, die man auf bestimmte Weise hören und sehen kann. Es durchdringt deinen Körper, deinen Lichtkörper, und darin wirst du deinen Namen hören. Alle Namen aller Seelen sind in dem Lied enthalten. Es ist das erste Lied, das man hört, wenn man das irdische Dasein verlässt. Es ist das, was dich während des Übergangs tröstet. Sogar in den drei Tagen, an denen man von hier nach dort geht, beginnt man die Musik zu hören. Sie beruhigt den Übergang. Und du erinnerst dich, und du erinnerst dich daran, dass alles in Ordnung ist.

Ich bringe euch jetzt zurück auf den Planeten, in diesen kleinen Ort der Isolation, die Erde genannt wird. Aber hoffentlich seid ihr den Lehren, der Wahrheit, dem Mitgefühl genug ausgesetzt gewesen, um etwas von diesem Licht, von dem, was ihr vielleicht in dem Beispiel in der Vision gesehen habt, hierher zu tragen. Und ihr werdet wissen, dass ihr in der Tat großartig seid und dass die Fußwaschung, die ihr heute gehabt habt, angemessen war für das, was ihr seid.

Und so ist es.